

2. DJSO-Alumni-Rundbrief

November 2010 ‡

Einführung

Wir sind froh, euch den zweiten Alumni-Rundbrief zukommen lassen zu können, der sich diesmal vor allem mit unserer Website beschäftigt. Außerdem möchten wir euch zu den anstehenden Konzerten einladen.

Zum ersten Rundbrief haben uns viele durchweg positive Reaktionen erreicht: Viele schrieben Herrn Kersten, dass sie das Projekt als etwas „schönes und lohnendes“ empfinden. Wir sind immer glücklich über solche Rückmeldungen, die zeigen, dass sich unsere Arbeit auch lohnt.

Zudem sind wir sehr erfreut, dass auch zum Konzert zum Elbhangfest einige Ehemalige gekommen sind, denen das Konzert sichtlich Spaß machte.

Viel Spaß beim Lesen!

Neue Alumni

In unsere Alumni-Tabelle konnten wir nach dem ersten Rundbrief eine ganze Reihe weiterer Ehemaliger ergänzen. Wir bedanken uns für alle bisherigen Hinweise, durch die jetzt insgesamt 353 Alumni unseren Rundbrief erhalten können (beim ersten Rundbrief waren es erst 254). Ganz besonders freuen wir uns, dass darunter nun auch Ehemalige aus Vorgängerorchestern des DJSO (einen Überblick gibt es auf der Website im Abschnitt zur **Geschichte**¹) sind. Allen, die den Rundbrief zum ersten Mal bekommen, ein herzliches Willkommen!

Aus dem DJSO stießen diesen Sommer ebenfalls eine Reihe Alumni zu uns, die wir hiermit sehr herzlich begrüßen wollen:

Name	Instrument	Name	Instrument
------	------------	------	------------

Im Online-Archiv können wir leider nicht alle Namen auflisten. Wer die komplette Liste einsehen möchte, kann sich aber gerne an uns wenden!

Leider fehlen immer noch einige Mailadressen (momentan 140), die wir in einer separaten Tabelle – im Anhang der Mail zu finden – aufgeführt haben. Bitte meldet euch, wenn ihr uns weiterhelfen könnt. Ergänzungen oder hilfreiche Hinweise könnt ihr gleich in die Tabelle eintragen und diese an uns zurückschicken. Auch über die Namen von weiteren Alumni freuen wir uns natürlich.

‡ Wie bei jeder Initiative, die noch helfende Hände gebrauchen könnte, ist aus der angestrebten Fertigstellung des 2. Rundbriefs Anfang September wohl eher ein „Anfang November“ geworden. Dafür ist die Wartezeit bis zum 3. Rundbrief dann umso kürzer.

1 <http://djs0.de/?geschichte>

Neues Leben auf alter Website

Auf der Website des Orchesters, an der im Hintergrund kontinuierlich (nicht zuletzt durch die Initiative von Henrik) gearbeitet wird, sind jetzt auch viele Bilder und Berichte aus „alten Zeiten“ zu sehen. Die Bilder beginnen mit der Orchesterreise nach Thüringen im Jahr 2004 und enden im Moment mit den letzten beiden Aufführungen des Tanzprojekts „Peter Pan“ im Festspielhaus Hellerau (unter anderem mit einem Videoausschnitt!), auf die wir im ersten Rundbrief schon aufmerksam gemacht hatten, und die erneut ein voller Erfolg waren. Wir haben ebenso begonnen, eine Reihe von Orchesterfotos zusammenzutragen. Bis zurück ins Jahr 1994 könnt ihr euch dort momentan wiederentdecken.

Auf der Website findet ihr die „**Fotos & Erlebnisberichte**“² im Bereich „Wir über uns“ (oder ihr klickt direkt auf die gelb hinterlegte Verknüpfung im Rundbrief). Wir freuen uns über eure Rückmeldungen!

Neben diesen sehr umfangreichen neuen Materialien auf der Website wurden auch einige andere Seiten aktualisiert und erweitert, beispielsweise die Übersicht zu den **Orchester-CDs**³. An dieser Stelle möchten wir euch einen kleinen Tipp vom Schatzmeister des Fördervereins nicht vorenthalten: Von einigen CDs sind nur noch Rest-Exemplare übrig. Wer also noch eine CD in Erinnerung an seine Orchesterzeit erwerben möchte, sollte dies möglichst noch in diesem Jahr zu einem der Konzerte versuchen.

Ebenso ergänzt auf der nun schon fast 10 Jahre alten Website haben wir einen neuen Abschnitt zum Alumni-Projekt. Dort könnt ihr unter anderem den ersten Rundbrief lesen, falls ihr diesen nicht bereits per Mail bekommen habt. Alles Weitere dazu findet ihr im Bereich „**Alumni**“⁴.

Wir brauchen eure Unterstützung!

Nun seid ihr gefragt, uns aktiv zu unterstützen!

Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Fotos und Berichten, vor allem aus älteren Zeiten, die wir dann auf der Website den Alumni und auch allen anderen Besuchern zur Verfügung stellen möchten. Habt ihr noch solche Dokumente aus vergangenen Zeiten, die ihr uns für die Orchester-Website bereitstellen könnt? Schreibt einfach eine E-Mail an **alumni-projekt@djso.de**! Auch Ehemalige aus Vorgängerorchestern des DJSO sind herzlich eingeladen, Material einzusenden.

Konzerte im November und Dezember

In den nächsten Wochen könnt ihr folgende **Konzerte**⁵ von DNO und DJSO erleben, zu denen wir euch wie immer ganz herzlich einladen möchten:

- **17.11.2010** (17:00 Uhr), „Romeo und Julia“ – **Sinfoniekonzert des DJSO** in der Lukaskirche
- **11.12.2010** (16:00 Uhr), „Nußknacker und Drunken Sailor“ – **Adventskonzert des DNO** in der Dreikönigskirche

Das Adventskonzert der „Kleinen“ wird traditionell vom Förderverein veranstaltet, das Konzert des DJSO liegt in den Händen des Heinrich-Schütz-Konservatoriums.

2 <http://djso.de/?wir/berichte.html>

3 <http://djso.de/?konzerte/cds.html>

4 <http://djso.de/?alumni>

5 <http://djso.de/?konzerte>

Das Programm „Romeo und Julia“, welches in Teilen die Grundlage für eine neue CD-Produktion sein wird, erklingt mit diesen Werken:

- Sergej Prokofjew: Romeo und Julia Suite op. 64 b (Jugendorchesterfassung von M. Kersten)
- Alexander Glasunow: Konzert für Saxophon und Streichorchester Es-Dur op. 109
Solistin: Elisa Wagler-Wernecke, HSKD (Klasse Anja Bachmann)
- Robin Hoffmann: Percussion Adventures
- Frederik Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11
Solist: Ngoc Vu, Landesgymnasium für Musik Dresden (Klasse Prof. Arkadi Zenziper)

Milko Kersten (künstlerische Gesamtleitung und Moderation) schreibt zum Sinfoniekonzert:

„Im Konzert des DJSO zum Buß- und Betttag 2010 steht seit langer Zeit einmal wieder ein großes Klavierkonzert im Zentrum des Programms. Mit Ngoc Vu haben wir einen interessanten jungen Pianisten gefunden, der sich den enormen künstlerischen Anforderungen des Werkes von Chopin stellt. Dabei kann auf die große Erfahrung seines Professors Arkadi Zenziper zurückgreifen, bei dem er am Landesgymnasium für Musik Dresden studiert. Mit der Kooperation für ein so großes Projekt wird die gute Zusammenarbeit zwischen Landesgymnasium und HSKD fortgeschrieben.

Robin Hoffmanns Percussion Adventures werden Chopin vorangestellt, um den Schlagzeugern des Orchesters Gelegenheit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen und das Werk erstmals in einem Raum aufzuführen, der vor allem auch die leisen Stellen klanglich erlebbar machen wird.

Mit Elisa Wagler-Wernecke haben wir eine Saxophonistin am HSKD, welche schon in der letztjährigen Produktion der Kinder- und Jugendoper auf sich aufmerksam machen konnte. Sie mit Glasunows Konzert zu erleben, wird einmal mehr die hohe Qualität der Ausbildung am HSKD und die Musizierfreude der an diesem Hause ausgebildeten MusikerInnen unter Beweis stellen.

Die Suite zum Ballett Romeo und Julia ist Inbegriff Prokofjewscher Klangsprache geworden und stellt das Jugendorchester vor enorme Anforderungen. Rhythmische Passagen von hoher Virtuosität und viele Bläsersoli in vielfach differenzierter Instrumentierung machen die Suite gleichsam zu einem „Hit“ klassischer Musik.“

Ausblick & Organisation

Im nächsten Rundbrief gibt es dann Informationen zu zwei ganz besonderen Jubiläen.

Habt ihr bis dahin Wünsche, Fragen, Kritik oder wollt gar die interessanten Rundbriefe nicht mehr erhalten, so schreibt eine E-Mail an alumni-projekt@djso.de.

Wir hoffen, euch hat der zweite Rundbrief gefallen!

Philipp

Das Projekt „ALUMNI @ DJSO“ wird unterstützt durch den **Förderverein DJSO/DNO e.V.**